



KOPF
In Messingblech, Lebensgröße. Hans Wissel, Köln.

BLECHPLASTIK

ZU DEN ARBEITEN VON HANS WISSEL

Die Blechplastik ist eine verhältnismäßig seltene Technik; das geht schon daraus hervor, daß es für sie keine besondere Bezeichnung gibt, und daß die Bezeichnung, die wir ihr geben, und die die natürliche und richtige Benennung darstellt, recht ungewohnt klingt. Weitau häufiger ist beim Metall die Gußtechnik und die Schmiedetechnik. Nur bei der Herstellung von Gefäßen und von Reliefplastik ist die Verwendung von Metallblech allgemein. Die technischen Grundbegriffe und sinngemäßen Bezeichnungen werden selbst bei den Fachleuten

nicht immer genau angewandt, und über diesen Kreis hinaus wird in der Kunstgeschichte wie in der Kunstbeschreibung durch falsche Angaben viel Unheil angerichtet. In einem großen rheinischen Kunstgewerbemuseum ist eine Arbeit als Gravierung angesprochen, die in Wirklichkeit mit dem Punzen geschrotet ist. Höchst ungenaue Bezeichnungen findet man bei der Technik des Schlagens, Treibens und Ziselierens. Es wird deshalb nötig sein, um die plastischen Arbeiten von Hans Wissel richtig zu verstehen und sie in ihrem tech-